

Kreisschulen bekommen insektenfreundliche Schulhöfe



Landrat Dr. Jürgen Pföhler übergibt eine Infotafel, die auf die eigens eingesäte Fläche hinweist, an Schulleiter Lutz Hasbach sowie die Schüler der Garten-AG. Beim Besuch vor Ort dabei: (v.l.) Jörg Hamacher, Leiter des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemangement, Fachbereichsleiter Erich Seul, Projektkoordinatorin Jennifer Nehring und Biologielehrerin Jessica Hartmann-Jetzek. Foto: Bernhard Risse

KREIS. Ausgerüstet mit Schaufel, Hacke und Gießkanne haben Schüler der Garten-AG des kreiseigenen Peter-Joerres-Gymnasiums (PJG) kürzlich eine Fläche für die Einsaat mit insektenfreundlichem Saatgut vorbereitet. Mit dabei war auch Landrat Dr. Jürgen Pföhler. Das PJG macht den Anfang, in den kommenden Monaten sollen die übrigen Schulen in Trägerschaft des Kreises folgen: „Der Kreis geht mit gutem Beispiel voran und wird als Teil des Projektes „Artenreiche Wiese - Lebensraum für Biene,

Schmetterling & Co.“ in den kommenden Monaten 6000 Quadratmeter an den Kreisschulen einsäen“, so Pföhler. Neben der Fläche am PJG werden demnach auch Bereiche am Are-Gymnasium Bad Neuenahr, an der Philipp-Freiherr-von-Boeselager-Realschule plus Ahrweiler, an der Berufsbildenden Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler, an der Levana-Schule Ahrweiler, am Erich-Klausener-Gymnasium Adenau, an der Hocheifel Realschule plus mit Fachoberschule Adenau, an der Nürburgring-

Schule in Wimbach, am Rhein-Gymnasium Sinzig, der Janusz-Korczak-Schule Sinzig sowie der Integrierten Gesamtschule Remagen durch die Einsaat ökologisch aufgewertet.

Das PJG mit Schulleiter Lutz Hasbach und der zuständigen Lehrerin Annette Köhne-Fritz integriert das Projekt in den Unterricht: Die Schüler werden an den blühenden Flächen Insekten erkunden und Pflanzen bestimmen. Wann die Flächen tatsächlich eingesät werden können, ist von der Witterung

abhängig. Ziel des Projektes „Artenreiche Wiese“ ist es, mehr biologische Vielfalt und regionstypische Blühflächen im Kreis Ahrweiler zu ermöglichen. Vereine, Ortsgemeinden, Landwirte und Winzer haben mit Hilfe der Fördermittel des Kreises bereits eine Fläche von zusammen rund 20 Fußballfeldern in „Artenreiche Wiesen“ umgewandelt. Nähere Informationen zur Naturschutzoffensive und den Fördermöglichkeiten gibt es im Internet unter: www.kreis-ahrweiler.de/artenreiche-wiese.